

## Alte Bäume: Lebensraum für seltene Tiere

Alte Bäume dienen als Nist- und Rastplätze und stellen eine wichtige Nahrungsquelle dar. Hier sind seltene Brutvögel aus der Heimat zu finden, aber auch durchziehende Vogelarten und Wintergäste nutzen die Bäume im Jahresverlauf immer wieder. Zudem leben die geschützten Fledermäuse in den Höhlen alter, dicker Bäume.



Buntspecht



Großer Abendsegler



Gartenrotschwanz

### Seltene Vogelarten und Fledermäuse, die auf unsere alten, hohen Bäume angewiesen sind:

Baumfalke, Waldkauz, Waldohreule, Schwarzspecht, Grünspecht, Grauspecht, Buntspecht, Kleinspecht, Kleiber, Baumläufer, Ringeltaube, Heckenbraunelle, Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz, Halsbandschnäpper, Grauschnäpper, Trauerschnäpper, Pirol, Gelbspötter, Waldlaubsänger, Gartengrasmücke, Sommergoldhähnchen, Tannenmeise, Haubenmeise, Erlenzeisig, Birkenzeisig, Grünfink, Kernbeißer, Singdrossel, Großer Abendsegler, Große Bartfledermaus, Raufhautfledermaus, Zweifarbfloddermaus

(Die Liste ist nicht vollständig und bezieht sich nur auf die wichtigsten und gefährdeten Arten!)



## Setzen Sie sich für Bäume und Grünanlagen ein. Unterstützen Sie uns!

Bund Naturschutz in Bayern e.V.  
Kreisgruppe München  
Arbeitskreis Baumschutz  
Pettenkofenstr. 10a  
80336 München

Der Arbeitskreis trifft sich einmal im Monat in den Räumen der Geschäftsstelle.

Wer Interesse am Schutz alter Bäume hat oder einfach vorbeischaun möchte, ist herzlich willkommen.

**Nächsten Termin bitte erfragen unter:**  
Bund Naturschutz Kreisgruppe München  
Telefon: 089 / 51 56 76 - 0  
EMail: [info@bn-muenchen.de](mailto:info@bn-muenchen.de)

Text: AK Baumschutz; Redaktion: Martin Hänsel, Dietmar E. Seiler; Logo Baumschutz: Dietmar E. Seiler; Fotos: Dr. Frank Krönke, Wolfgang Willner, Thomas Grüner, Dr. Andreas Zahn, Koordinationsstelle für Fledermaus-schutz; Druck: MP Druck, Auflage: 5000, gedruckt auf Recyclingpapier; Stand: 2008

**Herausgeber / V.i.S.d.P.:**  
Bund Naturschutz in Bayern e.V.  
Kreisgruppe München  
Christian Hierneis, 1. Vorsitzender  
Pettenkofenstr. 10a, 80336 München  
Tel. 089 / 51 56 76 - 0, Fax 089 / 51 56 76 - 77  
[info@bn-muenchen.de](mailto:info@bn-muenchen.de), [www.bn-muenchen.de](http://www.bn-muenchen.de)



# Baumschutz

in München  
und Umgebung



Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.





## Wollen wir die lebenswerte Stadt, müssen wir auch Ihre Bäume erhalten.

München braucht große, standfeste und möglichst naturbelassene alte Bäume und Gehölzflächen. Alleebäume, Baumriesen, Parkhaine und andere herausragende Individuen in artenreichen Grün und Gehölzflächen – für Menschen, Tiere und für die gesamte Umwelt.

Je älter die Bäume werden dürfen, umso wertvoller sind sie für Mensch, Tier und andere Pflanzen. Mit zunehmendem Alter der Bäume steigt die Gefahr durch herabfallende Baumteile. Der Alterungsprozess bringt oftmals das Problem von Totholz im Kronenbereich mit sich.

Unüberlegtes, unnötiges und fachlich falsches Schneiden bei zu späten und übertriebenen Lichtraumprofil-Schnitten an Straßen und Wegen wirkt oft stark schädigend auf die gesamte Vitalität von Bäumen. So kommt es meist zu großen Wunden und Faulstellen, die den Anfang vom vorzeitigen Ende darstellen. Übertriebene Auffassungen von der Verkehrssicherungspflicht führen trotz Einsatz von Baumstatikern und Gutachtern letztendlich zur vorzeitigen Fällung.



## Viele Münchnerinnen und Münchner fragen sich, warum

- ➔ gesunde Bäume gefällt oder radikal gekappt werden,
- ➔ an Spazierwegen einseitig entastet wird, als würden dort große Lkws verkehren,
- ➔ dichte, artenreiche und zukunfts-trächtige Anpflanzungen radikal abgeholzt werden.

## Bäume und „urbanes Grün“ haben Funktionen:

- ➔ Faktor für Lebensqualität und -gefühl
- ➔ Sauerstoffproduktion
- ➔ Bindung von Feinstaub und CO<sub>2</sub>
- ➔ Besserung des Kleinklimas
- ➔ Lebensraum für Tiere und Pflanzen
- ➔ Schattenspender
- ➔ Lärm- und Schallschutz
- ➔ Wind- und Wetterschutz
- ➔ gelebte Tradition (Biergärten, Parks)
- ➔ Bewahrer alter Stadtansichten

## Pflege an Bäumen ist Pflege an Menschen

Neben dem pflegenden Erhalt von Bäumen und Gehölzen ist ein zukunftsweisendes Pflegeziel unbedingt erforderlich. Jeder förderungswürdige Baum soll frühzeitig erkannt und



schon in der Jugend in Hinblick auf ein hohes Alter mit stabilem Wuchs vorbereitet und behandelt werden. Fachlich gute Kronen- und Bestandspflege können dazu dienen, statisch einwandfreie, gesunde und in Würde gealterte Bäume für das Leben in der Stadt zu fördern und zu erhalten.

Unsere Bäume brauchen eine Lobby in der Bevölkerung, bei den Verantwortlichen und in der Politik. Bäume dürfen nicht nur nach juristischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten beurteilt werden.

Die Stadt ist kein Gegensatz zur Natur, sondern eine spezifische Variante von Natur mit eigener Fauna und Flora. Das Umland und die Weltstadt mit Herz braucht Raum für alte Bäume!

## Der Bund Naturschutz in Bayern e.V. fordert:

- ➔ zusätzlichen Einsatz von Fachleuten und Sachmitteln
- ➔ Benennung von Baumschutzbeauftragten in den Stadtratsfraktionen
- ➔ den Dialog zwischen Politik, Fachbehörden und Naturschutzverbänden
- ➔ mehr Mut zum Baumerhalt

